

1. Deutsche Schach-Online-Liga 2021

Die Neuauflage der **Deutschen Schach-Online-Liga (DSOL)** wird am kommenden Montag, 18. Januar 2021 mit 385 Mannschaften und knapp 3.000 Spielerinnen und Spielern starten. Das ist eine deutliche Steigerung (+56%) gegenüber der ersten Auflage.

Am **Captain's Meeting** am 15. Januar nahmen mehr als 250 Vereinsvertreter teil. Das DSOL-Team unter Federführung des DSB-Referenten für das Online-Schach, **Frank Jäger**, stellte zusammen mit ChessBase die **Vorgehensweise für Mannschaftsführer** bei DSOL-Wettkämpfen vor und beantwortete zahlreiche Fragen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

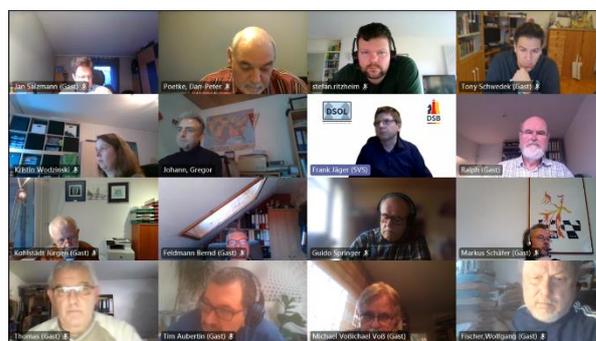


An jedem Freitag einer Spielwoche wird es eine **DSOL-Liveshow mit Großmeister Sebastian Siebrecht** geben.

Alle Infos und Ergebnisse zur DSOL sind auf der [Turnierseite](#) zu finden. Hier sind an den Spieltagen auch Links zum Mitverfolgen der einzelnen Wettkämpfe zu finden.

2. Sitzung Bundesspielkommission 2021

Die **Sitzung der Bundesspielkommission** fand am **Samstag, 9. Januar 2021** als **Videokonferenz** statt. Die wichtigsten Beschlüsse:



- Die Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (**DPMM**) 2021 findet nicht statt. Im Jahr 2021 wird noch die Endrunde der DPMM 2020 ausgetragen. Mit der Ausrichtung ist der SK Kirchweyhe beauftragt.
- Die für Februar 2021 geplanten Termine der **Saison 2019/2021** in der 2. Schachbundesliga werden abgesagt. Alle ausstehenden Runden sollen an einem Wochenende stattfinden. Geplant wird mit dem 19.-21. März 2021, als Ersatz ist der 23.-25. April 2021 vorgesehen. Eine Videokonferenz Ende Februar wird die aktuelle Pandemiesituation validieren und über die Fortsetzung entscheiden.
- Die für den **20./21.11.2021** geplanten Runden der 2. Schach-Bundesliga werden wegen ECU Team Championship auf 15./16.01.2022 verlegt. An diesem Wochenende spielen auch die Ligen mit Einzelrunde ausnahmsweise samstags. Der aktualisierte Terminkalender hängt an.

- Die Erweiterung des Zuständigkeitsbereichs des Anti-Cheating-Arbeitskreises auf Online-Wettbewerbe wird befürwortet.
- Die Einführung einer Homegrown-Regelung in der 2. Schach-Bundesliga wird eher kritisch gesehen.

Das Protokoll der Sitzung liegt diesem Rundschreiben bei. Vielen Dank an **Thomas Wiedmann** für die wie immer schnelle und professionelle Erstellung.

3. Schiedsrichterkommission

Die **Schiedsrichterkommission** hat am **Freitag, 8. Januar 2021** in einer **Video-Konferenz** getagt. Es wurden Änderungen der **Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichterausbildung** beschlossen, die derzeit dem Präsidium zur Genehmigung vorgelegt und zeitnah auf der Seite der Schiedsrichterkommission zu finden sein wird. Zur **Frauenförderung** im Schiedsrichterbereich wird es eine Onlinekonferenz mit den Frauenreferentinnen und -referenten der Landesverbände sowie interessierten Schachspielerinnen geben. Unter Leitung von **Prof. Dr. Jürgen Klüners** sollen Konzepte entwickelt werden, um mehr Frauen für die Schiedsrichtertätigkeit zu motivieren.

4. FIDE Online Regulations

Wie bereits mitgeteilt, hat die **FIDE Online Chess Regulations** für **Online- und Hybrid-Turniere** beschlossen und veröffentlicht. Die Originalversion ist [hier](#) zu finden. Die Regeln werden gerade von der Schiedsrichterkommission übersetzt, sind in der Review-Phase und werden demnächst veröffentlicht.

5. Mitgliederversammlung Schach BL e.V.

Der Schach-Bundesliga e.V. hat am 16.01.2020 seine Mitgliederversammlung durchgeführt. Wichtigste Beschlüsse:

- Die im März, April, Mai 2021 geplanten Runden der **Saison 2019/2021** werden abgesagt.
- Man versucht Ende Q2 / Anfang Q3 2021 die ausstehenden **7 Runden**

als zentrale Veranstaltung auszurichten. Die SF Berlin prüfen Optionen.

- Der Antrag der SF Berlin zur **Homegrown-Regelung** wurde nach kritischen Stimmen zurückgezogen. Ein Ausschuss wird sich mit diesem Thema befassen.

Schachbundesliga e.V.: Spieltermine 2021/22

September 2021	Oktober 2021	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	März 2022	April 2022	Mai 2022	Juni 2022
1 Mi	1 Fr DLM	1 Mo Allerheiligen	1 Mi	1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di Fasching	1 Fr	1 So BL15 / E9	1 Mi
2 Do	2 Sa DLM	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa BL 12	2 Mo	2 Do
3 Fr	3 So Tag der Dt. Einheit	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Do	3 So BL 13 / E8	3 Di	3 Fr
4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr BL 7	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa DJEM
5 So	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa BL 8 / D7	5 Sa BL10 / D9	5 Di	5 Do	5 So Pfingsten DJEM
6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do Dreikönig	6 So BL9 / D8 / E6	6 So BL11 / D10 / E7	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingsten DJEM
7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di DJEM
8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa FBL Ersatz	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi DJEM
9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So FBL Ersatz / 2FBL 5	9 Mi	9 Mi	9 Sa FBL 7	9 Mo	9 Do DJEM
10 Fr	10 So E1	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Do	10 So FBL 8	10 Di	10 Fr DJEM
11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa BL3 / D3	11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa DJEM
12 So	12 Di	12 Fr	12 So BL4 / D4 / E3	12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So DJEM
13 Mo	13 Mi	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Di	14 Do	14 So Volkstrauertag	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 So	14 Di
15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa BL5 / D5 / E4	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 Mo	15 Mi
16 Do	16 Sa FBL 1 / 2FBL 1	16 Di	16 Do	16 So BL6 / D6 / E5	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Do	16 Do Fronleichnam
17 Fr	17 So FBL 2 / 2FBL 2	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Do	17 So Ostern	17 Di	17 Fr
18 Sa FBL/2FBL Ersatz	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostern	18 Mi	18 Sa
19 So FBL/2FBL Ersatz	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa FBL 5 / 2FBL 6	19 Sa FBL Ersatz	19 Di	19 Do	19 So
20 Mo	20 Mi	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 So FBL 6 / 2FBL 7	20 So FBL Ersatz	20 Mi	20 Fr	20 Mo
21 Di	21 Do	21 Di	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Do	23 Sa BL1 / D1	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do
24 Fr	24 So BL2 / D2 / E2	24 Mi	24 Fr Hi. Abend	24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa Weihnachten	25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 So	26 Di	26 Fr	26 So Weihnachten DVM	26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Chr. Himmelfahrt	26 So
27 Mo DLM	27 Mi	27 Sa FBL 3 / 2FBL 3	27 Mo DVM	27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Di DLM	28 Do	28 So FBL 4 / 2FBL 4	28 Di DVM	28 Fr	28 Mo Rosenmontag	28 Mo	28 Do	28 Sa BL Ersatz	28 Di
29 Mi DLM	29 Fr	29 Mo	29 Mi DVM	29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So BL Ersatz	29 Mi
30 Do DLM	30 Sa	30 Di	30 Do DVM	30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa BL14	30 Mo	30 Do
	31 So Reformationstag	31 Fr Silvester	31 Fr Silvester	31 Mo	31 Do	31 Do		31 Di	

- | | | |
|------------------------------|------|--|
| European Club Cup | BL | 1. Bundesliga |
| evtl. Grenke Classic | E | 2. BL mit Einzelrunden |
| European Blitz/Rapid | D | 2. BL mit Doppelrunden |
| evtl. Gibraltar | FBL | Frauen-Bundesliga |
| Europ. Team Championship | 2FBL | 2. Frauen-Bundesliga |
| FIDE Grand Swiss Isle of Man | DVM | Dt. Vereinmeisterschaft der SJ |
| | DJEM | Dt. Jugend-Einzelmeisterschaft |
| | DLM | Dt. Ländermeisterschaft der Schachjugend |
| | * | Heimvereine aus NRW können Beginn D4/E3 auf 13 Uhr verlegen (Totensonntag) |



Protokoll der Tagung der DSB Bundesspielkommission am 09.01.2021 um 15:00 Uhr als Videokonferenz

Anwesend: 31 Personen, davon 24 Stimmberechtigte (siehe Teilnehmer-/Abstimmungsliste am Ende des Protokolls):

Tagungsablauf:

TOP 1: Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Um 15:02 Uhr eröffnet **Gregor Johann** die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, sowie die Gäste, namentlich

Vizepräsidentin Olga Birkholz, zuständig für Spielbetrieb.

Dan-Peter Poetke, Referent Frauenschach

Jens Wolter, FIDE Rating Officer

Frank Jäger, DSB-Beauftragter für Onlineschach

Prof. Dr. Jürgen Klüners, DSB-Schiedsrichterkommission

Dr. Marcus Fenner, DSB-Geschäftsführer.

Besonders begrüßt er die neuen Teilnehmer der DSJ, Kristin Wodzinski und Harald Koppen.

Danach gibt **Gregor Johann** noch einige technische Hinweise zum Ablauf der Sitzung und zur TEAMS-Bedienung.

Die **Tagesordnung** lt. Einladung, verschickt mit E-Mail-Rundschreiben vom 19.11.2020 und ergänzt am 06.12.2020, 22.12.2020 sowie am 07.01.2021 wird ohne Einwände gebilligt und lautet wie folgt:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.01.2020 in Potsdam
4. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz IV 2020 vom 1. Dezember 2020
5. Berichte der Turnierleiter
 - 5.1 Bundesturnierdirektor: Meisterschaftsgipfel, DSEM, Hauptausschusssitzung
 - 5.2 Turnierleiter Pokal: DPEM, DPMM
 - 5.3 Leiter und Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesligen

6. Bericht des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission
7. Berichte aus anderen Gremien und Kommissionen
 - 7.1 Gemeinsame Kommission Bundesliga
 - 7.2 Schachbundesliga e.V.
 - 7.3 Kommission für Frauenschach
 - 7.4 Anti-Cheating Officer (siehe Anlage)
 - 7.5 Beauftragter für Onlineschach
 - 7.6 evtl. ergänzende Berichte aus den Landesverbänden
8. Wahl gem. § 50 Abs. 2 DSB-Satzung: ein Mitglied der Gemeinsamen Kommission 1. Schach-Bundesliga aus dem Kreis der Turnierleiter der 2. Schach-Bundesliga
9. Bestätigung bisheriger Übertragung von Zuständigkeiten
10. Terminplanung
 - 10.1 Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2021
 - 10.2 Terminplan 2021/2022: Verlegung Spieltag 20./21.11.2021 wegen ECU Team Championship
 - 10.3 Terminplan 2019/2021: Machbarkeit angesetzter Partien der 2. BL (insbesondere im Februar 2021)
 - 10.4 Weitere Planungen / Änderungen falls erforderlich
11. Anträge
 - 11.1 Änderungsvorschläge zur TO des Anti-Cheating-Officers
 - 11.2 Erhöhung der Teilnehmerzahl der DSEM
 - 11.3 Änderung H-3.1 der Turnierordnung
12. Home-Grown-Regelung in der 2. Schach-Bundesliga
13. Verschiedenes
 - 13.1 Wolfgang-Uhlmann-Gedenkturnier
 - 13.2 Zuständigkeit des „Anti-Cheating-Arbeitskreises“ (Anregung der Nationalspielerinnen und -spieler, diese Zuständigkeit auf Online-Turniere auszuweiten)
14. Nächster Termin der Bundesspielkommission (regulärer Termin wäre der 08.01.2022)

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Thomas Wiedmann erklärt sich bereit, das diesjährige Protokoll zu schreiben. Er wird **einstimmig gewählt**.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.01.2020

Es sind keine Änderungswünsche bekannt. Das Protokoll der regulären Sitzung der Bundesspielkommission 2020 wird **einstimmig verabschiedet**.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz IV 2020 vom 1. Dezember 2020

Es sind keine Änderungswünsche bekannt. Das Protokoll der vierten zusätzlichen Besprechung der Bundesspielkommission 2020 wird **einstimmig verabschiedet**.

TOP 5: Berichte der Turnierleiter

5.1 Bundeturnierdirektor Gregor Johann: Meisterschaftsgipfel, DSEM, Hauptausschusssitzung

Meisterschaften im vergangenen Jahr:

Gelungener Meisterschaftsgipfel in Magdeburg, trotz pandemiebedingter Einschränkungen. Lediglich die DSAM-Endrunde konnte dort nicht stattfinden.

DEM – Sieger wurde GM Luis Engel, Co-Schiedsrichter waren (damalige) FA Gabriele Häcker und FA Bernhard Ries.

DBEM – Sieger wurde in einem stark besetzten Turnier GM Matthias Blübaum, Co-Schiedsrichter waren (damalige) NSR Claudia Münstermann und FA Bernhard Ries.

DBMM war geplant für Ausrichtung in Altenkirchen/Westerwald, konnte aufgrund der Pandemie aber nicht stattfinden. Nun ist Ausrichtung im Jahr 2021 geplant, der Etat wurde übertragen.

DSEM im September sah in Plochingen einen engagierten Ausrichter. Sieger wurde FM Pascal Neukirchner, Co-Schiedsrichter waren NSR Sandra Schmidt und IA Thomas Wiedmann.

Verschiedenen Online-Turniere wurden durchgeführt, besonders hervorzuheben ist die Deutsche Schach-Online-Liga, die in diesen Tagen in die 2. Auflage startet – näheres dazu im Bericht von Frank Jäger.

Ausrichter für die nächsten Meisterschaften sind:

- Der Meisterschaftsgipfel ist für den Zeitraum 24.07. – 01.08.2021 in Magdeburg geplant; endgültige Bestätigung steht noch aus; Durchführung Masters im Rahmen des Gipfels derzeit unklar
- DBMM 2020 in Altenkirchen – möglichst im 1. HJ
- DBMM 2021 / DSEM 2021 – Bewerbung des Landesverbandes Schleswig-Holstein anlässlich des 75-jährigen Jubiläums; Planung derzeit im Gange

Sonstiges:

- Spielerverträge – Die Klage des SC Siegburg vor Gericht wurde abgewiesen. Damit wurde bestätigt, dass das DSB-Verfahren der Spielerverträge korrekt ist und in diesem Punkt Rechtssicherheit besteht.
- Im Jahr 2020 gab es 15 Spielleiter-Infos.
- Neu sind die FIDE-Regeln für ONLINE-Schach.

Gregor Johann dankt den Mitstreitern in der Bundesspielkommission für die geleistete Arbeit.

5.2 Turnierleiter Pokal Thomas Wiedmann: DPEM, DPMM

DPEM 2020:

Ausrichtung war beim Meisterschaftsgipfel in Magdeburg und lief problemlos. Es gab großzügiges Platzangebot am Rande der Seniorenmeisterschaft. Einziger Schönheitsfehler war, dass der Turniersieger, Igor Neyman, bei der Siegerehrung nicht anwesend war. Dies möglicherweise, oder sehr wahrscheinlich der Tatsache geschuldet, dass der DSB nur 2 (hier ausnahmsweise 3), aber nicht die erforderlichen 4 Übernachtungen für die Teilnehmer bezahlt (darüber haben wir zuletzt schon gesprochen).

DPMM 2020:

Vor- und Zwischenrunde wurden problemlos abgewickelt. Die Endrunde musste nun schon zum zweiten Mal verschoben werden. Aktuell ist die Ausrichtung am 08./09.05.2021 geplant und wird von Kirchweyhe organisiert.

DPEM /DPMM 2021:

Ausschreibung für DPEM 2021 ist vorbereitet und soll in den nächsten Tagen verteilt werden. Da wieder eine Ausrichtung beim Meisterschaftsgipfel in Magdeburg vorgesehen ist, dafür aber lt. Marcus Fenner organisatorische und vertragliche Fragen noch offen sind, kann dies erst ca. Ende Januar geschehen. *Informativ: Meldetermin für die Landesverbände wird der 01.06.2021 sein.*

Die Ausschreibung der DPMM2021 muss nach Beschlüssen bei TOP 10.1 storniert (oder geändert) werden.

5.3 Leiter und Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesliga

Jürgen Kohlstädt gibt einen Kurzbericht über die vergangene Saison.

- Zwei Runden der 2. Schach-Bundesliga stehen noch aus. Die Februar-Runden (im Westen und Nachholspiel im Süden) müssen, bedingt durch die aktuelle Pandemiesituation, verschoben werden.
- Keine weiteren Berichte von den Staffeleitern der 2. Bundesliga.

TOP 6: Bericht des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission

Jürgen Kohlstädt berichtet von der Sitzung, die ausnahmsweise schon am Vortag als Videokonferenz stattfand:

- In 2020 fanden ein Doppellehrgang für NSR-Aus- und Weiterbildung, sowie ein FA-Lehrgang statt.
- Für 2021 werden ein Doppellehrgang für NSR-Aus- und Weiterbildung, sowie ein FA-Lehrgang, ein Ausbilderlehrgang und evtl. ein weiterer NSR-Ausbildungslehrgang geplant. Die Organisation dieser Lehrgänge beginnt in Kürze. *Informativ: Im Nachgang hat sich Württemberg für eine Wiederholung der Ausschreibung des abgesehenen FA-Lehrganges von 2020 angeboten.*
- Die Frauenförderung im Schiedsrichterbereich, also die Möglichkeit der NSR-Lizenzwerbung ohne Vorqualifikation, wird beibehalten. Um dazu entsprechende Informationen weiterzugeben und interessierte Kandidatinnen kennen zu lernen, wird im Februar ein ONLINE-Treffen veranstaltet.

- Für den Anti-Cheating-Arbeitskreis, AC-AK, soll ein weiterer Beisitzer, **Frank Jäger**, berufen werden. Dieser Arbeitskreis soll sich zukünftig auch um ONLINE-Schach kümmern. Konkret sollen Strafen aus dem ONLINE-Bereich auch für Normalschach gelten, was noch geregelt werden muss. Entsprechende Bestrafungsregeln bei der FIDE, die bereits bestehen, gelten nur für FIDE-Veranstaltungen. Näheres dazu im späteren Bericht von **Ralph Alt**.
- Die Auslegungshinweise werden erst im kommenden Jahr überarbeitet, wenn es neue FIDE-Regeln geben wird.
- **Frank Jäger** wird sich nun auch um die Webseite der Schiedsrichterkommission kümmern.
- Bei den Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichterausbildung wird es Änderungen geben. Die Teilnahme am NSR-Lehrgang ist nur noch mit nachgewiesenen Vorkenntnissen möglich, FA-Normen sind ab bestandener NSR-Prüfung möglich.

TOP 7: Berichte aus anderen Gremien und Kommissionen

7.1 Gemeinsame Kommission Bundesliga

Gregor Johann teilt mit, dass die Gemeinsame Kommission, der **Olga Birkholz, Reinhard Ahrens, Gregor Johann, Jürgen Kohlstädt, Markus Schäfer und Thomas Wiedmann** angehören, in einer Online-Konferenz einen Terminplan 2021/2022 beschlossen hat, der zwei Reservetermine enthält. Ein Reservetermin musste bereits genutzt werden, da die ECU im November das European Team Championship ausrichtet und dieses sich mit einem geplanten Termin überschneidet. Weiteres dazu bei TOP 10.2.

7.2 Schachbundesliga e.V.

Markus Schäfer gibt einen Ausblick auf die Versammlung in einer Woche. Darin wird es um den Fortgang der aktuellen Bundesligasaison gehen. Die im März geplante Doppelrunde ist sehr fraglich, die Doppelrunde im April ist noch offen. Notfalls könnte die Endrunde im Mai mit fünf Runden gespielt werden.

Auch die „Home-Grown-Regelung“, zu der ein Antrag vorliegt, wird Thema sein.

7.3 Kommission für Frauenschach

Dan-Peter Poetke berichtet:

- Alle Meisterschaften wurden durchgeführt. Die Frauen-Sonderregelungen beim Meisterschaftsgipfel wird es zukünftig nicht mehr geben.
- Die Terminplanung für 2021/2022 ist in Arbeit.
- Die Pläne der Schiedsrichterkommission zur Frauenförderung werden unterstützt.
- Dank an die Landesverbände für die Mitarbeit.

Roland Katz ergänzt:

- Drei ausstehende Runden der 1. Frauenbundesliga sollen wenn möglich bei der Bundesliga-Endrunde in Berlin stattfinden. Die Saison der 2. Frauenbundesliga ist abgeschlossen.
- Bei der Frauen-Pokalmeisterschaft, Meldetermin ist am 25.01.2021, liegen erst sieben Anmeldungen vor. Die geplanten Termine bis Februar werden gestrichen.

7.4 Anti-Cheating Officer

Der Bericht von **Ralph Alt** wurde vorab verteilt und bei TOP 6 von Jürgen Kohlstädt vertieft. **Ralph Alt** ergänzt den Hinweis, dass für die geplanten Maßnahmen eine Satzungsänderung bei §61a (1) und §61a (3) erforderlich ist, die genaue Ausformulierung ist noch in Arbeit.

7.5 Beauftragter Onlineschach

Frank Jäger berichtet:

- Das DSB-Präsidium hat nach den ersten Online-Turnieren im Juli 2020 beschlossen, seine Beauftragung, die sich zunächst auf die Deutsche Schach-Internetmeisterschaft beschränkt hat, auf den gesamten Bereich Online-Schach zu erweitern.
- Im Jahr 2020 wurden mehrere Online-Schach-Turniere durch den Deutschen Schachbund gemeinsam mit dem Partner ChessBase ausgerichtet:
- Die **Deutsche Schach-Internetmeisterschaft** wurde mit vier Qualifikationsturnieren, einer Zwischenrunde und dem Finale erstmals ausgetragen. Es war zunächst geplant, das Finale beim Meisterschaftsgipfel auszuspielen. Wegen der Corona-Pandemie wurde dieses am 09.05.2020 online gespielt. In einem spannenden Rundenturnier setzte sich GM Daniel Fridman vor GM Vincent Keymer und GM Georg Meier durch.
- Auch 2021 soll im 2. Quartal eine Deutsche Schach-Internetmeisterschaft ausgetragen werden, bei der von Beginn an mit einem Online-Finale unter Video-Überwachung geplant wird.
- Nach der erfolgreichen Durchführung wurden mit der **Deutschen Internet-Schach-Amateurmeisterschaft** und dem **Internet-Deutschland-Cup** zwei weitere Online-Blitz-Einzelturniere durchgeführt. Bei beiden Turnieren wurde in DWZ-Gruppen mit drei Qualifikationsturnieren und Finale gespielt. Leider mussten die beiden Erstplatzierten Spieler des A-Finales bei der DISAM wegen Cheatings disqualifiziert werden.
- Höhepunkt im Jahr 2020 war die Ausrichtung der **Deutschen Schach-Online-Liga**, DSOL, mit 246 Mannschaften. Zu den vorherigen Turnieren ist der wesentliche Unterschied, dass ein Mannschaftsturnier mit längerer Bedenkzeit (45 Minuten + 15 Sekunden) gespielt wurde. Nach anfänglichen Problemen gab es von den teilnehmenden Mannschaften ein überwiegend positives Feedback, was uns zur Ausschreibung einer 2. DSOL-Saison bewogen hat. Wir freuen uns über das große Interesse, was sich in einer Steigerung bei den Mannschaften um 50% widerspiegelt.

An dieser Stelle bedankt er sich bei unserem Partner ChessBase, insbesondere Martin Fischer, und dem großartigen Team, mit dem er viele gemeinsame Abende in der Zoom-Konferenz verbracht hat. Stellvertretend seien hier Jürgen Klünens und der Bundesturnierdirektor Gregor Johann genannt. Ein besonderer Dank gilt Matthias Berndt, der neben dem Bundesliga-Ergebnisdienst auch die DSOL-Seite programmiert hat und diese betreut. Eine Durchführung der DSOL ohne diese Unterstützung ist nicht denkbar!

7.6 Evtl. ergänzende Berichte aus den Landesverbänden

Für die DSJ berichtet Kristin Wodzinski:

- Die DJEM (Jugend-Einzelmeisterschaft) fand im Oktober statt, allerdings, pandemiebedingt, entsprechend der Altersgruppen U10 – U18 auf zwei Wochen verteilt
- Die DLM wurde von NRW gewonnen. NRW hat dann sogleich Interesse an der Ausrichtung in 2021 Jahr bekundet.
- Die weiteren Planungen für 2021 sind bis Ende Januar vorgesehen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und keine Fragen zu den vorgelegten Berichten.

TOP 8: Wahl gem. § 50 Abs. 2 DSB-Satzung: ein Mitglied der Gemeinsamen Kommission 1. Schach-Bundesliga aus dem Kreis der Turnierleiter der 2. Schach-Bundesliga

Es ist unklar, ob die vorjährige Wahl auf ein oder zwei Jahre erfolgte. Sicherheitshalber wird die Wahl von Thomas Wiedmann ohne Widerspruch **bestätigt**.

TOP 9: Bestätigung bisheriger Übertragung von Zuständigkeiten

Gemäß bisheriger Praxis wurden auf den- zentralen Leiter übertragen:

- Ausschreibung der 2. Schach-Bundesliga (Tz. A-10.1 TO),
- Festlegung der Spielpläne (Tz. H-2.8),
- Schiedsrichtereinsatz (Tz. A-7.2 TO),
- Aufgaben im Zusammenhang mit der Fahrtkostenerstattung (Tz. A-12.1, .2 TO),
- Genehmigung von Spielverlegungen (Tz. H-2.10.1),
- Verhängung von Geldbußen wegen Nichtantritts an einzelnen Brettern (Tz. A-13.1.2, H-2.7.4 TO),
- Punktabzüge, die keine Strafe darstellen (z. B. wegen fehlerhaften Spielereinsatzes gem. Tz. H-2.4.5 TO),
- Feststellungen bzw. Entscheidungen im Zusammenhang mit Auf- und Abstieg im Verhältnis zur 1. Schach-Bundesliga gem. Tz. H-2.12, 2.13 TO.

Zum sechsten Satz gibt es zwei Anmerkungen von **Thomas Wiedmann**:

1. Zu Verhängung von Geldbußen wegen Nichtantritts an einzelnen Brettern (Tz. A-13.1.2, H-2.7.4 TO),

muss richtig ... an einzelnen Brettern (Tz. A-13.1.2, H-2.7.**3** TO), lauten.

Das wird redaktionell korrigiert.

2. Weitere Aufgaben nach dem Heusenstamm-Problem, das Jürgen Kohlstädt alleine abgewickelt hat (einschl. Geldbuße – Thomas Wiedemann sollte dann eine zweite Geldbuße verhängen, was nach seiner Meinung aus organisatorischen Gründen gar nicht ging). Vorschlag:

Entweder Satzänderung

- Verhängung von Geldbußen wegen Nichtantritts an einzelnen Brettern (Tz. A-13.1.2, H-2.7.3 TO),

wird

- Verhängung von Geldbußen wegen Nichtantritts an einzelnen Brettern oder organisatorischen Mängeln (Tz. A-13.1.2, H-2.7.3 TO),

Oder neuer nachfolgender Satz hinzu

- Verhängung von Geldbußen wegen organisatorischen Mängeln (Tz. A-13.1.2),

Die anderen Staffelleiter, Ralph Alt und Frank Strozewski, raten zur Beibehaltung der bestehenden Regelung, insbesondere, da dieser Einzelfall keine Änderung verursachen sollte. Wenn, dann sollte aber ein Satz ergänzt werden. Die weitere Diskussion zu diesem Thema wird vertagt.

Der Bestätigung der vorgelegten bisherigen Regelung wird mit der redaktionellen Änderung **einstimmig zugestimmt**.

Pause: 16:00 – 16:10 Uhr

TOP 10: Terminplanung

10.1 Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2021

Die bestehende Terminplanung muss auf Grund der aktuellen Lage und wie am 01.12.2020 besprochen neu erstellt werden. **Thomas Wiedmann** macht dazu zwei Vorschläge:

1. Meldetermin der Landesverbände 01.05., Meldetermin für Mannschaftsaufstellungen 01.06., Vorrunde 17./18.07., Zwischenrunde 11./12.09. und Endrunde 06./07.11. Oder
2. Meldetermin der Landesverbände 01.07., Meldetermin für Mannschaftsaufstellungen 01.08., Vorrunde 11./12.09., Zwischenrunde 06./07.11 und Endrunde 18./19.12.

Der erste Vorschlag ist für die Qualifikationsturniere der Landesverbände zu früh. Auch der zweite Vorschlag verursacht bei den Landesverbänden Probleme, z.B. weil dies Terminüberschneidungen mit der DPMM22 nach sich zieht. In der Diskussion sprechen sich einige Landesspielleiter für eine **Absage** aus. Die Abstimmung bestätigt dies eindeutig mit 14 Stimmen bei 10 Enthaltungen und keiner Stimme für eine der vorgeschlagenen Terminverschiebungen.

10.2 Terminplan 2021/2022: Verlegung Spieltag 20./21.11.2021 wegen ECU Team Championship

Dem Vorschlag zur Verlegung des Spieltags der 2. Schach-Bundesliga auf Ersatztermin 15./16.01.2022 wird **einstimmig zugestimmt**.

Wenn im Westen weiterhin mit Einzelrunden gespielt wird, bleibt dann eine Einzelrunde am 21.11. die auf Samstag, 15.01.2022 geschoben werden kann. Andere Termine werden diskutiert, aber nicht weiterverfolgt.

10.3 Terminplan 2019/2021: Machbarkeit angesetzter Partien der 2. BL (insbesondere im Februar 2021)

Eine Verschiebung wird als notwendig erachtet und wie folgt **einstimmig beschlossen**. Die Einzelrunde in der 2. Bundesliga-West am 28.02. wird auf den 20.03, Spielbeginn ausnahmsweise um 11 Uhr, verschoben und damit quasi zur Doppelrunde. Das Nachholspiel Heusenstamm – Schönaich im Süden wird vom 07.02. auf 19.03 verschoben, wobei den Vereinen angeboten wird, sich auf einen früheren Termin zu verständigen.

Als Notfallplan bleibt das Wochenende der 1. Bundesliga, 23.-25.04. im Hinterkopf. Jürgen Kohlstädt informiert die Vereine darüber.

10.4 Weitere Planungen / Änderungen falls erforderlich

Es wird nach dem Meldetermin für die Blitz-Einzelmeisterschaft gefragt. Dieser wird frühzeitig, nach Terminierung der Meisterschaft, bekannt gegeben und flexibel gehandhabt.

Bei der nächsten ONLINE-Sitzung, Ende Februar, müssen auch die Termine für die DPMM2022 festgelegt werden. Thomas Wiedmann legt dazu schon einen Vorab-Vorschlag vor: Meldetermin der Landesverbände 15.10.2021, Meldetermin für Mannschaftsaufstellungen 01.12.2021, Vorrunde 29./30.01.2022, Zwischenrunde 26./27.03.2022 und Endrunde 21./22.05.2022.

Olga Birkholz berichtet über ein Anliegen der Kaderspieler:

Der kommunizierte Meisterschaftsgipfel 24.07-01.08.2021 überschneidet sich mit dem Turnier in Biel 17.-28.07.2021. Beim Treffen der Kaderspieler mit dem Präsidium am 06.01. (26 Teilnehmer / -innen) wurden die Termine Meisterschaftsgipfel und German Masters angesprochen. Die Termine sollten geprüft werden, um dem Wunsch der Kaderspieler nachzukommen, das Masters (max. je 10 Personen, w/m) möglichst vorzuziehen (vor Europameisterschaften Herren im April und Frauen im Juni).

Da die 1. Schachbundesliga ihre Termine im Februar und März höchstwahrscheinlich absagen wird, wäre es möglich, die German Masters Ende Februar / Anfang März durchzuführen. Ergebnis nach dem Austausch: Der Kalender wird angepasst. Die Zuständigkeit liegt beim Referat Leistungssport und dem Frauenreferat.

TOP 11: Anträge

11.1 Änderungsvorschläge zur TO des Anti-Cheating-Officers

Ralph Alt erläutert die „Schutzmaßnahmen“, die in seinem Bericht vom 28.10.2019, der der Einladung beigelegt war (Stand 07.01.21, S. 9-12). Die Änderungsvorschläge zur TO sind in seinem Abschnitt „E“ zusammengefasst:

E) Empfehlung zur Änderung der Turnierbedingungen

Zahlreiche *Anti-Cheating*-Maßnahmen haben bereits Eingang in die Regelwerke des DSB und des Schachbundesliga e.V. gefunden. Die Einfügung in die jeweiligen TOen zu verschiedenen Zeitpunkten haben zu verschiedenen Formulierung, teilweise zu Regelungslücken geführt, die angeglichen bzw. beseitigt werden sollten.

Ich empfehle folgende Ergänzungen:

– Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:

A-8.1.x Der Spielbereich muss gegenüber dem Zuschauerbereich abgegrenzt sein. Hiervon kann bei Durchführung des Turniers als offenes Turnier abgewichen werden.

(Anm.: Dies letztere kann die Seniorenmeisterschaft betreffen.)

– Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:

A-8.1.x Der Hauptschiedsrichter kann anordnen, dass während des Laufs des Turniers verdachtsunabhängige Kontrollen durch Geräte zur Erkennung metallener Gegenstände durchgeführt werden.

– Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:

A-8.1.x Sofern die räumlichen Verhältnisse es zulassen, sollen getrennte Toiletten und Raucherbereiche für Spieler und Zuschauer eingerichtet werden.

– Ergänzung des Abschnitts 5.1 der SBL-TO um folgende Tz.:

5.1.9 Der Ausrichter stellt einen abgeschlossenen Bereich zur sicheren Unterbringung elektronischer Geräte bereit, sofern das Mitbringen solcher Geräte ins Turnierareal nicht ohnehin im Turnierreglement verboten wird.

– Anpassung der Tz. 5.3.4 der SBL-TO an die aktuelle Fassung des Artikels 11.3.3 der FIDE-Regeln:

In Tz. 5.3.4 SBL-TO wird in Satz 3 und 4 das Wort „begründetem“ gestrichen. Im letzten Satz wird „11.3. b“ durch „11.3.2 und 11.3.3“ ersetzt.

(Anm.: Der geltende Wortlaut engt die Befugnisse des Schiedsrichter gegenüber den ihm von den FIDE-Regeln eingeräumten Befugnissen ein. Dies war jedoch nie beabsichtigt. Die Formulierung stammt noch aus der Zeit, bevor die FIDE die Durchsuchungsregelung in ihre Schachregeln eingebaut hat.)

Dazu wird es auch einen Änderungsantrag bei der 1. Bundesliga geben, der nächste Woche abgestimmt wird, soweit es die Positionen SBL betrifft (5. ...).

Den Positionen zu DSB-TO, A-8.1, wird **einstimmig zugestimmt**.

11.2 Erhöhung der Teilnehmerzahl der DSEM

Alt:

H-7.1. Die DSEM kann mit bis zu 40 Teilnehmern ausgetragen werden. Es werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.

Neu:

H-7.1. Die DSEM kann mit bis zu 40 Teilnehmern ausgetragen werden. Die Zahl kann von der Bundesspielkommission erhöht werden. Es werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.

Dieser Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

Zusätzlich ist für 2021 eine Sonderregelung erforderlich:

Antrag, für 2021 die Zahl auf 70 zu erhöhen, damit alle Landesverbände die Meister aus 2020 und 2021 entsenden zu können. Verzichten Landesverbände bei der Sitzung auf diese Möglichkeit, kann die Zahl auch niedriger angesetzt werden.

Auch dieser Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

11.3 Änderung H-3.1 der Turnierordnung

Alt:

H-3.1 Die DPEM wird zeitgleich mit der Endrunde der Deutschen-Amateur-Schachmeisterschaft (RAMADA-Cup) in fünf Runden im K.O.-System, verbunden mit einem Turnier im Schweizer System ausgetragen.

Neu:

H-3.1 Die DPEM wird nach Möglichkeit zeitgleich mit der Endrunde der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft (DSAM) in fünf Runden im K.O.-System, verbunden mit einem Turnier im Schweizer System ausgetragen.

Begründung:

Wie sich in diesem Jahr gezeigt hat, ist die parallele Austragung nicht immer möglich. Die Bezeichnung „RAMADA-Cup“ ist nicht mehr aktuell.

Dieser Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

TOP 12: Home-Grown-Regelung in der 2. Schach-Bundesliga

Der Antrag der SF Berlin an den Schach-Bundesliga e.V. lag der Einladung bei, (Stand 07.01.21, S. 13-14). Darüber wird nächste Woche beraten und abgestimmt. Markus Schäfer bittet vorab um ein Stimmungsbild der Bundesspielkommission. Ziel des Antrages ist, dass jede Bundesligamannschaft im Schnitt pro Spiel zwei Spieler einsetzt, die unter diese Regelung fallen. Nach einer Analyse von Bundesliga e.V. war dies bei einigen Mannschaften zuletzt nicht der Fall.

Grundsatzfragen sind, wer unter diese Regelung fällt und wer das kontrollieren soll. Weitere Redebeiträge: Es wird auf Probleme hingewiesen, die durch das Europarecht bestehen (wurde von Rainer Polzin geprüft). Die Sanktionsstruktur wird hinterfragt. Wenn, dann soll die Regelung für die 2. Bundesliga der Regelung der 1. Bundesliga ähnlich sein, muss vor Saisonbeginn gelten und geprüft werden. Auch bei der DSJ existiert schon eine Regelung (die Kinder müssen mindestens ein Jahr in einer Deutschen Schule gewesen sein). Was ist mit Deutschen, die im Ausland wohnen oder mit Ausländern, die seit langem in Deutschland wohnen, die Kriterien aber nicht erfüllen? Es besteht die Möglichkeit, die Regelung der 1. Bundesliga zunächst ein Jahr lang zu beobachten. Es wird vor einer „Lex Kirchweyhe“ gewarnt.

Insgesamt wird dies skeptisch betrachtet. Die Probeabstimmung dazu ergibt 6 Ja- Stimmen und 9 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen.

Unabhängig davon soll der Inländeranteil in der 2. Bundesliga geprüft werden.

TOP 13: Verschiedenes

13.1 Wolfgang-Uhlmann-Gedenkturnier Deutsche

Zur Vorbereitung einer Ausschreibung hat **Gregor Johann** die Daten einiger vergleichbarer OPEN-Veranstaltungen zusammengefasst. Damit und mit den Ideen, wie bei der Sitzung am 01.12.2020 besprochen, wird er, gemeinsam mit der Geschäftsstelle, eine Ausschreibung erarbeiten. Weitere Ideen und Vorschläge sind erwünscht.

13.2 Zuständigkeit des „Anti-Cheating-Arbeitskreises“ (Anregung der Nationalspielerinnen und -spieler, diese Zuständigkeit auf Online-Turniere auszuweiten)

Siehe TOP6, TOP7.1 und TOP11.

Den Wünschen der Nationalspielerinnen und -spieler wird damit Rechnung getragen.

Zusätzlich:

- **Carsten Karthaus** bittet, die Zuständigkeit auch auf Veranstaltungen der Landesverbände auszudehnen und dafür bei Bedarf einen weiteren Beisitzer zu bestimmen. Dies würde aber den Rahmen sprengen. Die „förmliche Zuständigkeit“ ist auf DSB-Veranstaltungen beschränkt.
- **Olga Birkholz** stellt fest, dass der DSB keinen Einfluss auf ONLINE-Plattformen, wie z.B. LICHESS hat und daher die dortigen AC-Regelungen nicht beeinflussen kann.

13.3 DSOL und DWZ

Frank Jäger teilt mit, dass die Gruppeneinteilung der neuen DSOL-Saison auf der Homepage veröffentlicht wurde.

Frank Jäger teilt mit, dass die DWZ-Zahlen auf der Homepage nun täglich aktualisiert werden.

TOP 14: Nächster Termin der Bundesspielkommission (regulärer Termin wäre der 08.01.2022)

Nächster Sitzungstermin ist der 08.01.2022. Falls an diesem Termin wieder DSAM in Potsdam ist, wird auch die Sitzung der Bundesspielkommission wieder in Potsdam sein.

Gregor Johann beschließt mit Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:01 Uhr



Gez.: Gregor Johann (Vorsitzender)



gez.: Thomas Wiedmann (Protokollführer)

LV	Funktion	Name	Stimme-			
			anwesend	rechtigt	DPMM 21	Homegrown
Baden	LSL	Michael Schneider	ja	ja	absagen	nein
Bayern	1. LSL	Christian Ostermeier	ja	ja	absagen	Enthaltung
Berlin	LSL	Tony Schwedek	ja	ja	absagen	Enthaltung
Brandenburg	LSL	Wolfgang Fischer	ja	ja	absagen	nein
Bremen	Vertreter LSL	Hayo Hoffer	ja	ja	Enthaltung	nein
Hamburg	LSL	Hendrik Schüler	ja	ja	Enthaltung	nein
Hessen	LSL	Andreas Filmann	ja	ja	absagen	nein
Mecklenburg-Vorpommern	Präsident + LSL	Guido Springer	ja	ja	absagen	Enthaltung
Niedersachsen	Sportdirektor	Jan Salzmann	ja	ja	absagen	ja
NRW	Leiter 2. BL-West, LSL	Frank Strozewski	ja	ja	absagen	ja
Rheinland-Pfalz	LSL - Mannschaft	Stefan Ritzheim	ja	ja	absagen	nein
Rheinland-Pfalz	LSL - Einzel	Gregor Johann	ja	nein		
Saarland	LSL	Tim Aubertin	15:15	ja	absagen	Enthaltung
Sachsen	LSL	René Plötz	ja	ja	Enthaltung	nein
Sachsen-Anhalt	LSL	Roland Katz	ja	ja	Enthaltung	Enthaltung
Schach-BL e.V.	Präsident	Markus Schäfer	ja	ja	Enthaltung	wie 1. BL
Schleswig-Holstein	LSL	Heiko Spaan	ja	ja	absagen	Enthaltung
Thüringen	LSL	Bernd Feldmann	ja	ja	absagen	ja
Württemberg	LSL	Carsten Karthaus	ja	ja	absagen	nein
DSJ	Nationale Spielleiterin	Kristin Wodzinski	ja	(ja)	Enthaltung	ja
DSJ	Nationaler Spielleiter	Harald Koppen	ja	(ja)		
	Vizepräsidentin Sport	Olga Birkholz	ja	nein		
	FIDE Rating Officer	Jens Wolter	ja	nein		
	zentraler Leiter BL	Jürgen Kohlstädt	ja	ja	Enthaltung	nein
	Leiter 2. BL-Ost	Ralph Alt	ja	ja	absagen	ja
	Turnierleiter Pokal, 2. BL-Süd	Thomas Wiedmann	ja	ja	Enthaltung	ja
	Leiter 2. BL-Nord	Michael Voss	ja	ja	Enthaltung	
	Beauftragter Internetschach	Frank Jäger	ja	nein		
	SR-Kommission	Prof. Dr. Jürgen Klüners	ja	nein		
	Referent Frauenschach	Dan-Peter Poetke	ja	nein		
DSB	Geschäftsführer	Dr. Marcus Fenner	ja	nein		
	Bundesturnierdirektor	Gregor Johann	ja	ja	Enthaltung	Enthaltung



Bundesturnierdirektor

Gregor Johann
Am Harzhübel 134
67663 Kaiserslautern
Tel.: (0631) 3115825
Mobil: (0160) 9062 9544
E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Kaiserslautern, 7. Januar 2021

An die
Mitglieder der Bundesspielkommission

Sitzung der Bundesspielkommission 2021

Liebe Schachfreunde,

ich lade Sie ein zur Sitzung der Bundesspielkommission

am **Samstag, 9. Januar 2021** um **15 Uhr**

Die Sitzung wird als **Videokonferenz** durchgeführt. Die Einwahldaten werden kurz vor der Sitzung verschickt.

Mitglieder der Bundesspielkommission sind gem. § 43 Abs. 1 DSB-Satzung außer mir:

- die Turnierleiter Jürgen Kohlstädt, Ralph Alt, Frank Strozewski, Michael Voß, Thomas Wiedmann,
- die Spielleiter der Landesverbände,
- der Vertreter des Schachbundesliga e.V.
- der Vertreter der DSJ

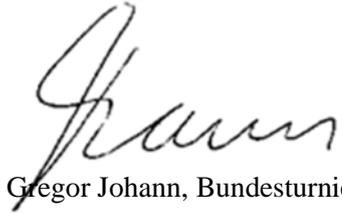
Eingeladen werden von mir als Gäste die Vizepräsidentin Sport Olga Birkholz, der FIDE-Rating Officer Jens Wolter, der Referent für Frauenschach Dan-Peter Poetke, der Beauftragte für Internetschach Frank Jäger, der Beauftragte für die Schiedsrichterausbildung Prof. Dr. Jürgen Klüners und der Geschäftsführer des Deutschen Schachbundes, Dr. Marcus Fenner.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.01.2020 in Potsdam
4. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz IV 2020 vom 1. Dezember 2020
5. Berichte der Turnierleiter
 - 5.1 Bundesturnierdirektor: Meisterschaftsgipfel, DSEM, Hauptausschusssitzung
 - 5.2 Turnierleiter Pokal: DPEM, DPMM

- 5.3 Leiter und Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesligen
- 6. Bericht des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission
- 7. Berichte aus anderen Gremien und Kommissionen
 - 7.1 Gemeinsame Kommission Bundesliga (Gregor Johann)
 - 7.2 Schachbundesliga e.V. (Markus Schäfer)
 - 7.3 Kommission für Frauenschach (Dan-Peter Poetke, Roland Katz)
 - 7.4. Anti-Cheating Officer (Ralph Alt, schriftlicher Bericht im Anhang)
 - 7.5 Beauftragter für Internet-Schach (Frank Jäger)
 - 7.6 evtl. ergänzende Berichte aus den Landesverbänden
- 8. Wahl gem. § 50 Abs. 2 DSB-Satzung: ein Mitglied der Gemeinsamen Kommission 1. Schach-Bundesliga aus dem Kreis der Turnierleiter der 2. Schach-Bundesliga
- 9. Bestätigung bisheriger Übertragung von Zuständigkeiten
- 10. Terminplanung
 - 10.1 Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2021
 - 10.2 Terminplan 2021/2021: Verlegung Spieltag 20./21.11.2021 wegen ECU Team Championship
 - 10.3 Terminplan 2019/2021: Machbarkeit angesetzter Partien der 2. BL (insbesondere im Februar 2021)
 - 10.4 Weitere Planungen / Änderungen falls erforderlich
- 11. Anträge
 - 11.1 Änderungsvorschläge zur TO des Anti-Cheating-Officers (siehe Anhang)
 - 11.2 Erhöhung der Teilnehmerzahl der DSEM (siehe Anhang)
 - 11.3 Änderung H-3.1 der Turnierordnung (siehe Anhang)
- 12. Home-Grown-Regelung in der 2. Schach-Bundesliga
Im Anhang ein Antrag, den die Sfr. Berlin für die 1. Schach-Bundesliga stellen
- 13. Verschiedenes
 - 13.1 Wolfgang-Uhlmann-Gedenkturnier
 - 13.2 Zuständigkeit des „Anti-Cheating-Arbeitskreises“ (Anregung der Nationalspielerinnen und -spieler, diese Zuständigkeit auf Online-Turniere auszuweiten)
- 14. Nächster Termin der Bundesspielkommission (regulärer Termin wäre der 08.01.2022)

Mit freundlichen Grüßen



Gregor Johann, Bundesturnierdirektor

An die
Schiedsrichterkommission und die
Bundesspielkommission
des Deutschen Schachbundes

Anti Cheating Officer

Ralph Alt
Soxhletstr. 6
80805 München
Tel.: (089) 5501784
E-Mail: schach.muenchen@t-online.de

München, 06.12.2020

Bericht des Anti Cheating Officers über das Jahr 2020

I. Verfahren

Im Jahr 2020 ist kein Verfahren anhängig geworden.

Der Bericht zur Schiedsrichter-Kommission (kurz: SRK), die im Januar 2020 tagte, endete mit der Schilderung des Verfahrens aus der 2. Schach-Bundesliga West. Gegenstand war der Vorwurf, dass der Spieler während laufender Partie in seinem Hotelzimmer ein elektronisches Gerät oder ein anderes Hilfsmittel zur Analyse benutzt habe. Das Verfahren war an die *Fair Play Commission* der FIDE abgegeben worden.

Zum weiteren Verfahrensgang habe ich im Bericht an den a.o. Bundeskongress Stellung genommen. Die FIDE gab das Verfahren wegen der geringen überregionalen Bedeutung an den DSB zurück.

Der *Anti-Cheating*-Arbeitskreis (kurz: AC-AK; weitere, am 04.01.2020 gewählte Mitglieder: *Jürgen Klüners*, *Jürgen Kohlstädt*) sah letztlich keine für die Überzeugung von *Cheating* ausreichenden Anhaltspunkte und übergab den Fall an den Bundesturnierdirektor *Gregor Johann* ab, dem empfohlen wurde, den Spieler wegen Verweigerung der Inaugenscheinnahme des Hotelzimmers für mehrere Monate unter Einschluss des laufenden Spieljahres zu sperren, was dann auch geschah. Der Spieler hat die Sperre akzeptiert. Die *Fair Play Commission* wurde gem. den FIDE-Regularien vom Ausgang unterrichtet.

II. Sonstige Aktivitäten

1. Bericht vom 28.10.2019 über *Anti Cheating*-Maßnahmen bei Deutschen Meisterschaften

Der Bericht soll erneut auf der Agenda der SRK und der Bundesspielkommission gebracht werden, damit die darin zur Diskussion gestellten Anträge an den DSB-Hauptausschuss gestellt werden können.

2. Satzungsergänzung

Der a.o. DSB-Bundeskongress hat am 22./23.08.2020 auf Antrag *Gregor Johanns* den § 61a Abs. 9 DSB-Satzung um den Satz „Erachtet der Arbeitskreis jedoch nach Abschluss des Verfahrens Maßnahmen nach § 61 Abs. 1 für nicht ausreichend, gibt er das Verfahren an das Präsidium ab.“ ergänzt. Diese Ergänzung hätte schon in 2019 beschlossen werden sollen, was aber in der damaligen Hektik irgendwie und irgendwo untergegangen ist.

3. FIDE-Fragen zu Sanktionen

Die SRK hat sich im Herbst mit Fragen des FIDE-Präsidenten befasst, die verschiedene Aspekte des *Cheating* bei Online-Turnieren betraf, insbes. Grad der Überzeugung, dass *Cheating* begangen worden ist, Übertragung von Sperren aus Online-Schach auf *Over-the-board*-Turniere und umgekehrt, Übertragung von Sperren durch den Plattformbetreiber auf Verbandsturniere, Veröffentlichung der Namen gesperrter Spieler, rückwärts wirkende Strafen (z.B. nachträglich Ergebniskorrekturen, Preisentzug), angemessene Strafhöhen. Hierzu habe ich einen ersten Entwurf von Antworten erstellt. Zum weiteren Verfahren siehe Bericht Jürgens (Klüners?).

4. FIDE und *Anti-Cheating*-Sanktionen

Cheating war auch Thema der Sitzung der FIDE *Ethics and Disciplinary Commission* (EDC) vom 04.12.2020 im Zusammenhang mit dem FIDE-Kongress. EDC kann auf Grund aktueller Fassung des *Code of Ehtics* Ergebnisse korrigieren und den Verlust eines Titel aussprechen. Die Korrektur der Ratingzahl ist jedoch weniger eine Sanktion als eine verwaltungsmäßige Maßnahme, für die derzeit die *Qualification Commission* zuständig ist. Allerdings könnte die Streichung von der Rating-Liste durchaus als Sanktion ins Regelwerk eingeführt werden.

Aufgeworfen wurde die Frage, ob das festgestellte Mitführen eines elektronischen Geräts schon als Versuch von *Cheating* geahndet werden könne. Die Regeln geben dies derzeit nicht her. Den Nachweis einer Betrugsabsicht zu führen ist schwierig.

5. *Anti Cheating* und DSOL

Als Mitglied des DSOL-Schiedsrichterteams habe ich die verwaltungsmäßige Bearbeitung der *Cheating*-Anzeigen übernommen. Insgesamt sind 29 Anzeigen in der Zeit vom 28.06. bis 02.09.2020 eingegangen. In zwei Fällen wurden nach Überprüfung durch *ChessBase*® die Ergebnisse mehrerer Runden korrigiert und die Spieler für den weiteren Turnierverlauf gesperrt. In einem weiteren Fall ist ein Spieler durch *ChessBase* selbst auch unter Einbeziehung von Spielen außerhalb der DSOL gesperrt worden.

Die Erfahrungen aus der DSOL 2020 sind in die Ausschreibung der DSOL 2021 eingeflossen. Ein festes Schiedsrichterteam (ich selbst sowie *Jürgen Kohlstädt* und *Martin Fischer* von *ChessBase*) entscheidet über Durchführung und Abschluss von *Cheating*-Verfahren. Die Verfahren kommen entweder auf Grund automatischer Überprüfung der Partien durch *ChessBase* oder durch Anzeigen von Teilnehmern in Gang. Das *Cheating*-Team kann Ermittlungen tätigen. Ist es von *Cheating* überzeugt, wird der Angezeigte angehört. Danach wird endgültig über eine Ergebniskorrektur und eine Sperre entschieden. Wichtig ist, dass die Verfahren im Hinblick auf die rasche Aufeinanderfolge der Runden schnell abgeschlossen werden.

6. Unterseite auf der SKR-Webseite

Auf den Vorschlag, zum Thema *Anti Cheating* eine Seite oder Unterseite der SRK-Webseite einzurichten, habe ich einen allgemeinen Text verfasst, der *Anti-Cheating*-Maßnahmen und Verfahren sowie die Zuständigkeiten des AC-AK darstellt. Das Projekt ist inzwischen stecken geblieben.

III. Anti-Cheating-Arbeitskreis und Online-Turniere

In der Zusammenfassung der Videokonferenz vom 28.11.2020, an der Mitglieder des DSB-Präsidiums, der Leistungssportreferent sowie Spielerinnen und Spieler aus DSB-Kadern teilgenommen haben, sind zum Thema „*Cheating*“ folgende Punkte niedergelegt:

- „Mindestmaßnahmen (Kamera etc.) etablieren; konsequente Ahndung von Verstößen.“
- „Keine Zuständigkeit des DSB-*Anti-Cheating*-Beauftragten für *Online-Cheating* – Zustand ändern.“
- „Hoheit über DSB-Online-Meisterschaften nicht aus der Hand geben.“
- „*Ethik-Code* wird bei der Sitzung der LS-Kommission am kommenden Samstag besprochen“.

Vizepräsidentin Sport *Olga Birkholz* hat hierzu schon in den Raum gestellt, entweder die Kompetenzen des AC-AK zu erweitern oder einen speziellen „Internet-*Anti-Cheating*-Beauftragten“ zu ernennen.

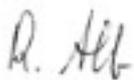
Dass der AC-AK auf das Spielen am Brett beschränkt wurde, ist aus der damaligen Situation zu verstehen. Verbandsmäßig gab es so gut wie keine Online-Turniere; Organisatoren waren ausschließlich Internet-Plattformen. Dies hat sich mit den Corona-Beschränkungen schlagartig geändert. Von den Vereinen bis hinauf zum DSB gibt es Online-Turniere. Man kann vermuten, dass unter diesen geänderten Bedingungen Zusammensetzung und Aufgaben des AC-AK anders formuliert worden wären.

Zu bedenken ist: Maßnahmen, die *Cheating* beim Online-Schach verhindern sollen, sind weitgehend anderer Art sind als solche beim Schach am Brett; die damit Befassten müssen spezielle Kenntnisse von Computern und Online-Plattformen zum Schachspielen haben. Aber auch in diesem Bereich müssen sowohl Verfahrensgrundsätze beachtet werden, wie sie allgemein für die Ermittlung und Verhängung von Sanktionen vorgeschrieben sind, wie auch weitergehende Verfahren vor einem ordentlichen Gericht in den Blick genommen werden.

Es bieten sich an:

- Es wird ein eigener *Anti-Cheating*-Beauftragter oder -Arbeitskreis für DSB-Online-Turniere bestellt.
- Eines der Mitglieder des AC-AK kümmert sich speziell um die Maßnahmen zur Verhinderung von *Cheating* beim Online-Schach und bei der Aufklärung angezeigter Fälle aus Internet-Turnieren, was die Bereitschaft hierzu voraussetzt.
- Der AC-AK wird um ein weiteres Mitglied für den speziellen Aufgabenbereich erweitert.

Hinzuweisen ist darauf, dass Änderungen letztlich auch eine Änderung der Satzung voraussetzen, was beim DSB-Bundeskongress 2021 möglich wäre.



Ralph Alt



Anti Cheating Officer

An die Mitglieder
der Schiedsrichterkommission des DSB
Ref. für Frauenschach

Ralph Alt
Soxhletstr. 6
80805 München
Tel.: (089) 5501784
E-Mail: schach.muenchen@t-online.de

München, 28.10.2019

Schutzmaßnahmen gegen „Cheating“ im Schach bei Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften

Übersicht

A) Einleitung

B) Definition des „Cheating“

C) Schutzstufen

- 1) Höchste Schutzstufe („*Level 1*-Turniere“)
- 2) Erhöhte Schutzstufe („*Level 2*-Turniere“)
- 3) Standard-Schutzstufe („*Level 3*-Turniere“)
- 4) Befreiungen
- 5) Pflichten des Organisators und des Hauptschiedsrichters
- 6) Verfahren
- 7) Zuständigkeit der Nationalen Föderation

D) Schutzmaßnahmen bei Nationalen Schachmeisterschaften

- 1) Von der FIDE geforderte Schutzmaßnahmen
 - a) Mindestmaßnahmen gem. Schutzstufe für *Level 2*-Turniere
 - b) Zusatzanforderungen für *Level 1*-Turniere
- 2) Aktuelle Turnierbedingungen für Deutsche Schach-Mannschaftsmeisterschaften
 - a) Einzelmeisterschaften
 - b) Mannschaftsmeisterschaften

E) Empfehlung zur Änderung der Turnierbedingungen

A) Einleitung

Zur Verhinderung, Aufklärung und Sanktionierung von „Cheating“ im Schach hat die FIDE zwei Regelwerke erlassen:

- *Anti Cheating Protection Measures* (im folgenden: AC Prot. Measures) mit materiellen Anforderungen an Maßnahmen zur Verhinderung von „Cheating“,
- *Anti Cheating Regulations* (im folgenden: AC Reg.) mit Verfahrensregelungen zur Aufklärung und Sanktionierung von „Cheating“.

In ihren *AC Prot. Measures* teilt die FIDE die Schachturniere, die von ihr gewertet werden, verschiedenen Schutzstufen zu („level 1“ bis „level 3“) und fordert oder

empfiehlt für jede Stufe Maßnahmen zum Schutz vor „Cheating“, jeweils unter Erhöhung der Anforderungen.

Um *Nationale Meisterschaften* in ihrer Bedeutung hervorzuheben und von anderen Schachturnieren abzugrenzen, fordert die FIDE die Organisatoren Nationaler Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften einschl. der Nationalen Junioren- und Jugendmeisterschaften auf („are required“), ihre Schutzmaßnahmen einer Schutzstufe anzupassen, die eine Stufe höher ist als die eines entsprechenden Turniers, das keine Nationale Meisterschaft ist. Für die Deutschen Schachmeisterschaften und Bundesligen hat dies nicht unerhebliche Konsequenzen, sofern man die Aufforderung ernst nimmt, oder spätestens dann, wenn die Regelung verbindlich werden sollte.

B) Definition des “Cheating”

In Entsprechung der AC-Reg. (Ziff. I.2) hat § 61a Abs. 2 DSB-Satzung den Begriff des „Cheating“ wie folgt definiert: *Cheating* begeht, wer

- a) es unternimmt, während einer Partie ohne Zustimmung des Schiedsrichters ein elektronisches Gerät oder eine andere unzulässige Informationsquelle zu benutzen oder sich hieran zu beteiligen,
- b) es unternimmt, Ergebnisse von Schachpartien oder Schachturnieren mit unlauteren Mitteln zu verfälschen oder sich hieran zu beteiligen (Ergebnisabsprachen, Verfälschung von Ergebnissen oder Ratingzahlen, Täuschung über Personenidentität,

Teilnahme an fiktiven Partien oder Turnieren und Ähnliches),

- c) einen anderen vorsätzlich oder grob fahrlässig fälschlich beschuldigt, einen der Verstöße nach Buchst. a) oder b) begangen zu haben.

Im folgenden wird weiterhin der englische Begriff „Cheating“ verwendet, weil die nahe liegende deutsche Übersetzung „Betrug“ ein bereits besetzter Spezialbegriff ist, der die Problematik nicht zutreffend erfasst. „Unternehmen“ umfasst sowohl den vollendeten als auch den versuchten Verstoß.

C) Schutzstufen

1) Höchste Schutzstufe („Level 1-Turniere“)

Hierunter fallen neben den offiziellen FIDE-Turnieren, FIDE Weltmeisterschaften und der Schach-Olympiade:

- Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2600 oder höher,
- Frauenturniere als Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2400 oder höher,
- Turniere mit einem Preisfonds von mehr als 100.000 €.

- Frauenturniere als Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2200 bis 2400,
- Turniere mit einem Preisfond von mehr als 20.000 EUR.

In diese Stufe fallen wegen der Möglichkeit des Erwerbs von Titelnormen die Deutschen Schachmeisterschaften und Bundesligen. Gem. der „Aufforderung“ der FIDE sollte sie allerdings das Schutzniveau der *Level 1*-Turniere erreichen. Die beiden „Masters“ 2018 fielen mit einem Elo-Schnitt von 2580 (Herren) und 2279 (Frauen) unter *Level 2*.

2) Erhöhte Schutzstufe („Level 2-Turniere“)

- Turniere, in denen der Titel oder die Titelnorm eines GM, IM, WGM oder WIM erworben werden kann und die nicht unter *Level 1* fallen.
- Rundenturniere mit einem Rating-Schnitt von 2400 bis 2600,

3) Standard-Schutzstufe („Level 3-Turniere“)

Diese Schutzstufe wird für alle FIDE-gewerteten Turniere gefordert, die nicht unter die Kategorie der *Level 1*- und *Level 2*-Turniere fallen.

4) Befreiungen

Auf gut begründeten Antrag des Turnierorganisors kann die FIDE *Qualification Commission* (QC) – bei *Level 3*-Turnieren auch die Nationale Föderation – Befreiung von einigen der aufgezählten Schutzmaßnahmen des maßgeblichen Schutzbereichs gewähren. Der Befreiungsantrag muss im Vorhinein eingereicht werden und auf die Größe und das Finanzvolumen des Turniers zugeschnittene hinreichende *Anti-Cheating*-Maßnahmen beschreiben.

5) Pflichten des Organisators und des Hauptschiedsrichters

Dem Organisator obliegt die Verantwortung für die Einführung der hier beschriebenen AC-Schutzmaßnahmen. Der Hauptschiedsrichter hat die Pflicht zu prüfen, ob das Turnier mit den Anforderungen an die AC-Schutzmaßnahmen konform geht. Der Turnierbericht des Hauptschiedsrichters soll die Nichtanwendung der AC-Schutzmaßnahmen aufdecken.

6) Verfahren

Grundsätzlich ist für die Ermittlung und Sanktionierung die **Fair Play Commission der FIDE** (FPC, vormals *Anti Cheating Commission*) bei allen FIDE-gewerteten Partien am Brett zuständig.

Es besteht mindestens **Pflicht zur Meldung** aller AC-Verdachtsfälle bei allen Turnieren, die höchstes oder erhöhtes Schutzniveau erfordern (*Level 1*- und *Level 2*-Turniere). Bei Turnieren, bei denen Standard-Schutzniveau ausreicht, besteht die Meldepflicht dann, wenn der Erwerb eines FM/WFM-Titels betroffen ist, oder wenn ein Spieler oder eine Spielerin mit einem GM-/WGM-/IM-/WIM-/FM-/WIM-Titel als Antragsteller oder Antragsgegner betroffen ist.

Für Anzeigen an die FIDE gibt es eigene Formulare, die auf der FIDE-Webseite zur Verfügung gestellt werden (und die der Schiedsrichter im Turnier vorrätig halten sollte). Es sind die Formulare für

- „*In-tournament complaints*“ für Anzeigen im laufenden Turnier,
- „*Post-tournament complaints*“ für Anzeigen nach Abschluss eines Turniers.

7) Zuständigkeit der Nationalen Föderation

Bei allen anderen FIDE-gewerteten Turnieren sowie solchen, die – obwohl in die Zuständigkeit der FPC fallend – von dieser an die Nationale Föderation abgegeben werden, ist die letztere für Ermittlungen und das weitere Verfahren zuständig. Es besteht eine Pflicht zur Berichterstattung an die FPC über die getroffene Entscheidung und die maßgeblichen Beweise. FPC kann evtl. weiter gehende Sanktionen (z.B. Ausweitung einer Sperre auf alle Elo-Turniere) anordnen.

Nach dem durch den Bundeskongress 2019 neu geschaffenen § 61a DSB-Satzung ist in solchen Fällen alleine der Anti-Cheating-Arbeitskreis für Ermittlungen und Sanktionierung zuständig, nicht mehr Spielleiter nach § 61 DSB-Satzung und – zunächst – auch nicht das DSB-Präsidium nach §§ 55 ff. DSB-Satzung. Erst wenn der AC-Arbeitskreis das Verfahren abgeschlossen hat und zum Ergebnis kommt, dass Maßnahmen nach § 61a Abs. 5 Satz 1 iVm § 61 DSB-Satzung angesichts der Schwere des Verstoßes nicht ausreichend erscheinen, kann er das Verfahren zur Verhängung von Sanktionen über den Rahmen des § 61 hinaus an das Präsidium abgeben.

D) Schutzmaßnahmen bei Nationalen Schachmeisterschaften

1) Von der FIDE geforderte Schutzmaßnahmen

a) Mindestmaßnahmen gem. Schutzstufe für *Level 2*-Turniere

Der Katalog der Schutzmaßnahmen setzt sich zusammen aus den für ein *Level 3*-Turnier geforderten Maßnahmen und weiteren zusätzlichen Maßnahmen:

- Klare Abgrenzung des Spielbereichs und des Bereichs, in dem sich Zuschauer bewegen, um einen Kontakt zwischen den beiden Personenkreisen möglichst zu vermeiden. Wenn möglich, sollten Toiletten und Raucherbereiche für Spieler und Zuschauer getrennt sein.
- Bereitstellung einer sicheren Unterbringung elektronischer Geräte (wird „nachhaltig empfohlen“).

- Mindestens zwei Schutzmaßnahme aus dem nachfolgenden Katalog der *Level 1*-Turniere:
 - Verwendung von Hand-Metalldetektoren,
 - Einsatz eines oder mehrerer zusätzlicher *Anti-Cheating*-Schiedsrichter (Das ist ein Schiedsrichter, der mit *Anti-Cheating*-Aufgaben betraut ist und der an einer speziellen *Anti-Cheating*-Ausbildung teilgenommen haben kann. Er muss mit mindestens einem Handscanner ausgestattet sein.).
 - Metalldetektoren zum Durchgehen.
 - automatische, elektromagnetische Screening-Geräte zur Erkennung metallener Gegenstände,
 - Kameras mit Rundumsicht.

- Der Hauptschiedsrichter hat ein Konzept für die Durchführung regelmäßiger Kontrollen des gesamten Turnierbereichs vor, während und nach den Spielen zu erarbeiten; dies möglichst zusammen mit dem *Anti-Cheating*-Schiedsrichter (sofern vorhanden).
- Bestätigung der Befolgung der *AC Prevention Measures* beim Registrieren des Turniers bei der FIDE QC („... are requested to confirm ...“). Befreiungen kann nur FIDE QC erlauben; sie müssen mindestens vier Wochen vor dem Turnierstart beantragt werden.

b) Zusatzanforderungen für *Level 1*-Turniere

- Alle Maßnahmen gem. erhöhter Schutzstufe (Level 2) mit folgenden Maßgaben:
 - Der Einsatz von Metalldetektoren, Röntengeräten und Scannern unter Bedienung durch ausgebildetes Sicherheitspersonal (ggf. unter Beachtung jeweiliger rechtlicher Schranken) wird nachhaltig empfohlen.
 - Bezeichnung verwendeter *Anti-Cheating*-Maßnahmen bei der Registrierung des Turniers bei der FIDE QC.
- Zusätzliche Maßnahmen: Uhren und Schreibgeräte, die Metall enthalten, sind im Turnierareal nicht erlaubt, können aber in den schon erwähnten Unterbringungsmöglichkeiten abgelegt werden.

2) Aktuelle Turnierbedingungen für Deutsche Schach-Meisterschaften

a) Einzelmeisterschaften

Abschnitt A der DSB-Turnierordnung (DSB-TO) enthält einzelne Maßnahmen:

- Anordnung verdachtsunabhängiger Eingangskontrollen (Tz. A-8.3),
- Anordnung der Aufbewahrung elektronischer Geräte während des Aufenthalts im Turnierareal

oder im Spielbereich in einem verschließbaren und nicht jedermann zugänglichen Behältnis (Tz. A-8.3).

Die für die Vergabe Deutscher Schachmeisterschaften (Abschnitt H-1 DSB-TO) maßgeblichen „Richtlinien für die Durchführung Deutscher Schachmeisterschaften“ enthalten bisher keine Vorgaben für weitere *Anti-Cheating*-Maßnahmen. Selbst eine Absperrung des Spielbereichs vom Zuschauerbereich ist nicht vorgeschrieben.

b) Mannschaftsmeisterschaften

Über die in Tz. A-8.3 enthaltenen Maßnahmen sehen die Regeln der DSB-TO für die 2. Schach-Bundesliga noch vor:

- Verbot des Betriebs elektronischer Kommunikationsmittel jeder Art oder anderer Computer durch Zuschauer und Mannschaftsangehörige im Turnierraum (Tz. H-2.14.4),
- Bereitstellung eines abgeschlossenen Bereichs zur sicheren Unterbringung elektronischer Kommunikationsmittel (Tz. H-2.14.4),
- Untersagung des Zugangs zu Räumen, in denen Computer oder Kommunikationsgeräte in Betrieb sind, während des Laufs einer Partie (Tz. H-2.14.5).

Die Turnierordnung des Schachbundesliga e.V. für die 1. Schach-Bundesliga hat folgende *Anti-Cheating*-Maßnahmen vorgesehen:

- Abgrenzung des Spielbereichs gegenüber dem Zuschauerbereich (Tz. 5.1.1);
- sichere Aufbewahrung des Gepäcks, allerdings nur der Gastmannschaften (Tz. 5.1.7), was eine Unterbringung aller elektronischen Geräte nicht umfasst;
- verzögerte Live-Übertragung (Tz. 5.3.1);
- Verbot des Zugriffs auf Mobiltelefone, Computer und sonstige elektronische Geräte ohne Zustimmung des Schiedsrichters durch Spieler und Mannschaftsführer (Tz. 5.3.4).

E) Empfehlung zur Änderung der Turnierbedingungen

Zahlreiche *Anti-Cheating*-Maßnahmen haben bereits Eingang in die Regelwerke des DSB und des Schachbundesliga e.V. gefunden. Die Einfügung in die jeweiligen TOen zu verschiedenen Zeitpunkten haben zu verschiedenen Formulierung, teilweise zu Regelungslücken geführt, die angeglichen bzw. beseitigt werden sollten.

Ich empfehle folgende Ergänzungen:

- Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:

A-8.1.x Der Spielbereich muss gegenüber dem Zuschauerbereich abgegrenzt sein. Hiervon kann bei Durchführung des Turniers als offenes Turnier abgewichen werden.

(Anm.: Dies letztere kann die Seniorenmeisterschaft betreffen.)

- Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:
 - A-8.1.x Der Hauptschiedsrichter kann anordnen, dass während des Laufs des Turniers verdachtsunabhängige Kontrollen durch Geräte zur Erkennung metallener Gegenstände durchgeführt werden.
- Ergänzung des Abschnitts A-8.1 DSB-TO um folgende Tz.:
 - A-8.1.x Sofern die räumlichen Verhältnisse es zulassen, sollen getrennte Toiletten und Raucherbereiche für Spieler und Zuschauer eingerichtet werden.
- Ergänzung des Abschnitts 5.1 der SBL-TO um folgende Tz.:
 - 5.1.9 Der Ausrichter stellt einen abgeschlossenen Bereich zur sicheren Unterbrin-

gung elektronischer Geräte bereit, sofern das Mitbringen solcher Geräte ins Turnierareal nicht ohnehin im Turnierreglement verboten wird.

- Anpassung der Tz. 5.3.4 der SBL-TO an die aktuelle Fassung des Artikels 11.3.3 der FIDE-Regeln:

In Tz. 5.3.4 SBL-TO wird in Satz 3 und 4 das Wort „begründetem“ gestrichen. Im letzten Satz wird „11.3. b“ durch „11.3.2 und 11.3.3“ ersetzt.

(Anm.: Der geltende Wortlaut engt die Befugnisse des Schiedsrichter gegenüber den ihm von den FIDE-Regeln eingeräumten Befugnissen ein. Dies war jedoch nie beabsichtigt. Die Formulierung stammt noch aus der Zeit, bevor die FIDE die Durchsuchungsregelung in ihre Schachregeln eingebaut hat.)

R. Alt

Ralph Alt